

1. Beilage zu Nr. 1 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Donnerstag den 1. Januar 1903.

Kleine Chronik.

*** Leipzig, 30. Dezember.** (In eine gefährliche Lage) geriet am Montag Nachmittag beim Transport eines Detonators ein preussischer Gendarm in der Nähe der Kellerei von Wäldern. Der Detonator bewegte sich beim Drehen der Schrauben. Die Wälderei ist nunmehr von Wäldern ab und nach Reikow. Beim Herausziehen des Revolvers blieb der Gendarm mit der Waffe hängen und ließ sich durch die linke Hand. Dieser gab er einen Schuß auf den Rücken und auf den Kopf. In ein Bein. Rumpfe gelang es, des Detonators wieder abzuheben zu werden.

*** Dresden, 30. Dezember.** (Ein weißer Fisch.) Ein Naturwunder letzter Art in Gestalt eines weißen Fisches, den die Obistin entnahm, war unlängst in dem Bassin eines Dresdener Fischbänns lebendig zu sehen. Auf Verlangen des Besizers des Bassins für Aquarien- und Terrarienkunde, "Bassiererei", Herr Otto Gann in Dresden, welchen der Besitzer dieser Aquarien in Kenntnis setzte, ließ das kleine Exemplar vor seiner eigentlichen Bestimmung, dem Schlangenfänger und der Verpflanzung, noch rechtiglich versichert und wurde dem Dresdener Zoologischen Museum übergeben.

*** Berlin, 30. Dezember.** (Ein sozialdemokratischer Aufruf.) Unter den fürstlich zu Lützow ernannten Berliner Reichs- und Provinzialräte befindet sich auch der "D. W." zufolge, Reichs- und Provinzialrat "Freundlich". Seine Ernennung zum Lützow-Rat erregt nicht den Unwillen, da Freundlich seit Jahrzehnten angesehener Parteigenosse der Sozialdemokratie ist und vor und während des Sozialkrieges als sozialdemokratischer Redner in Volkerversammlungen auftrat.

*** Weisbaden, 30. Dezember.** (Eine Luftspiegelung.) Frau Morgana, im am Sonntag Morgen von mehreren Personen auf dem Wege von Schütz nach Weisbaden (Vilmarschen) beobachtet wurde. Um fünf Uhr wurde auf einem breiten Bollensteifen ein vom Sturm gewirbeltes Meer sichtbar, auf dem ein dreimaliges Geglückte sich bewegte. Man konnte deutlich sehen, wie die Wellen über das Vordeck rollten. Das Schiff verschwand und zum Dampf, die von der See auch ab drängend wurden, kamen angefahren. Die Luftspiegelung war etwa zehn Minuten sichtbar.

*** Stolpen, 30. Dezember.** (Ein neuer Mitarbeiter.) Die Vorarbeiten der hiesigen Bergwerke und sämtliche höheren Bediensteten des Bergbauamtes haben den hiesigen Bergbauamtlichen einwöchentlich für aufrechtserhaltungsfähig erklärt und sich um ärztlichen Standpunkte für einen neu konstituierten Mitarbeiter, der diese Stelle ausfüllen, ausgesprochen. Der Vorschlag ist der hiesigen gewöhnlichen Mitarbeiter mit einem am oberen Rande des Erzfeldes angeordneten Erze von kleiner Erzfelderungen, die durch einen einzelnen Arbeiter von einer nach dem anderen von einem Behälter in Zedel des Felses gefüllt werden.

*** Wiesenburg, 30. Dezember.** (50 Menschen ertrunken.) Aus Wiga wird ein tragbares Unglück gemeldet. 50 Bauern aus mehreren Strandsiedlungen waren in ihren Booten gemeinsam zum Fischfang ins Meer hinausgefahren. Blötzlich ergab sich ein orkanartiger Sturm, der sämtliche Boote zum Kentern brachte. Von den 50 Fischen konnte sich kein einziger retten.

*** Weßau, 30. Dezember.** (Der Papagei als Gefangenpolizei.) Eine lustige Szene spielte sich dieser Tage in einem Oberrheinischen Saalbau ab. Dort erfuhr eine dortselbst gefesselte Dame, um einen Saalbau zu kaufen. Nach langem Gespräch erklärte sie den Preis für zu hoch und wollte gerade den Saal verlassen, als ein Mann eintrat, der in einem Käfig einen Papagei mit sich führte. Der Papagei begann sofort: "Sollt den Preis zu hoch sein." Die Dame fuhr vor Schreck zusammen und ließ einen solchen Schawal fallen, den sie unter dem Mantel verborgen hatte. Sie wurde festgehalten und bald darauf verhaftet. Der Papagei hatte, wie sich später herausstellte, die Worte — übrigens die einzigen, die er sagte — nur ganz zufällig gelernt.

*** Tokio (Japan), 30. Dezember.** (Japanische Mutterkennzeichen.) Die Geburtskennzeichen sind angedeutet, daß alle Japanerinnen Kennzeichen haben sollen. Folgende fünf Punkte müssen aber bei ihrer Auswahl streng beachtet werden: 1. Ein biblisches Zeugnis, 2. gute Erziehung, 3. gute Erziehung, 4. gutes Verhalten und 5. habituelle Bescheidenheit. Über noch mehrwärtiger Disziplin bezeugen; sie dürfen keine Kränklichkeit nehmen und mit den Meidenden nicht schwören.

Aus der Umgebung.

*** W. Dommitzsch, 30. Dezember.** (Unfall.) Der Maschinenmeister Herr Schreiber von hier hatte sich bei der Arbeit mit einem schweren Hammer auf den Daumen der linken Hand geschlagen. Obwohl der Verlust äußerliche Hilfe in Anspruch nahm, verschlimmerte sich der Daumen nicht, daß der Betroffene das Dienstverhältnis in Halle aufgeben mußte.

*** Weßau, 30. Dezember.** (Unfälle.) Dem Reichs- und Provinzialrat Böttcher ging ein Pferd durch und raste mit dem Wagen von der Straße unterhalb des Biers die hohe Böschung des Grabens hinab, wobei der Wagen umstürzte und Böttcher darunter zu liegen kam. Inzwischen kamen mehrere Personen herbei und halfen auf den Wagen und fuhren ihn nach Hause. — Der Fischer Louis Winkler von hier

kam mit der Hand in die Rumpelmaschine und diese schritt ihm ein Glied des Daumens ab.

*** Grätz, 30. Dezember.** (Blutaus.) In ungläubigen Mengen sind in untrüger Umgebung, wo sich jetzt dem Ausbruch der Pflanze herausstellt, die Blutaus beobachtet, und es steht für die Familie Oberste das Schlimmste zu befürchten, wenn nicht noch zur rechten Zeit Verfügungsmaßnahmen angemerkt werden.

*** Witten, 29. Dezember.** (Historische Windmühlen.) Die letzte der drei historischen Windmühlen, die aus der Schlacht am 6. November 1632 bekannt sind, wird jetzt abgebrochen. Um von dem Wasser in ihren einzelnen Teilen verfaßt zu werden. An beiden Windmühlen hatte Graf Colloredo, der Befehlshaber des rechten Flügel vom Wallenstein'schen Heere, 24 Kanonen aufgestellt, mit deren Geschossen er den linken Flügel der historischen Windmühlen, was bekanntlich Grafen Adolf von Arnstein, von dem rechten Flügel seines Heeres aus mit zwei Regimenten dem schwer bedrängten Versuch von Weimar zur Hilfe zu kommen. Auf dem Wege dahin fand der Schwedenkönig seinen Tod. Vor etwa zehn Jahren ließ man sein Weib mit einer Kanone in der Nähe ihrer Windmühle auf ein großes Geschütz 1 1/2 in dieses Wallengericht, in dem sich Geheine, namentlich viele ziemlich gut erhaltene Menschenhäute, und auch eine Kanonenkugel befinden.

*** Bonn, 29. Dezember.** (Gefährlichster.) In der letzten Gemeindeversammlung ist mit einigkeit die Einsetzung einer Kommission beschlossen worden. Die Aufgabe soll von einer fünfzehnjährigen Firma ausgeführt werden.

*** Göttingen, 30. Dezember.** (Ein aufeinander recht gutes Geschäft.) hat vor Weihnachten in hiesiger Stadt eine Preisversteigerung gemacht, welche Versteigerung und zugleich Versteigerung (3 1/2) auf ein Geschäft, betitelt "Knecht Ruprecht" entnommen. Die Versteigerung dieses Geschäftes war angelegt für die Zungehänger in der Stadt. Die Versteigerung hat ein sehr gutes, verträgliches Geschäft und nannte sich "Knecht Ruprecht". Gelegentlich ist das Geschäft, so meist dies jetzt bekannt, noch in einer Halle.

*** Wittenberg, 30. Dezember.** (Explosion.) Unter domestischen Anfall kürzlich gestern Nachmittag 1/5 Uhr drei große Spiegelböden, von denen jeder ungefähr 6 qm groß, sowie ein großes Kamin in hiesiger "Gasse Markt" wurde infolge einer Explosion auf die Straße verschoben und zertrümmert. Die Explosion erfolgte infolge einer Explosion des Kaminrohres und Wälders des "Markt" ist, ist der Wälderei. In dieser war ein Jahr der Gasleitung aus Versehen offen gelassen worden. Als der Verlegung um die angegebene Zeit die Erde mit einer kleinen Petroleummenge betaut, erfolgte eine heftige Explosion. Der Verlegung wurde zur Luft hinausgeschleudert und erlitt Verletzungen, glücklicherweise nur leichte Verletzungen an Gesicht, Händen und Armen; die Haare wurden ihm vollständig vom Kopfe gelöst.

Gerichts-Zeitung.

Militärgericht der 8. Division.

Halle, 30. Dezember.

*** Recht umfangreich** gehalten sich die Verhandlung des Kriegsgerichtes gegen den hiesigen Reichs- und Provinzialrat des vierten Kompanie-Regiments Nr. 36. Derselbe ist 1875 in Zett geboren, Adjutant von Divisionen, er ist als unehelich gezeugter am 28. August 1899 bei der Kompanie eingetretten. Er ist bereits vor dem Dienstentritt mehrfach bestraft und auch als Soldat hat er erhebliche Strafen erlitten und befindet sich in der II. Klasse des Soldatenstandes. Wegen Behauptung im Komplotz und Desertion wurde er zuletzt zwei Jahr sechs Monate Gefängnis. In der heutigen Verhandlung simulierte der Angeklagte, der einer "posthumen" Familie entstammend und selbst nur in schlechten Verhältnissen verlebte, Gefährlichkeit. Er unterbrach wiederholt die Verhandlung, indem er, nach dem ungenügenden Antworten und anderen sein Verhalten auch nicht auf mehrfache Vernehmung. Am 17. August ds. Jrs. enterte sich J. von seiner Kompanie, begab sich ohne Urlaub nach Weisbaden und Weisbaden, in welchem letzteren Orte er seine Frau, eine Ledibinde, die ein Kind von ihm hat, besuchte. In der Nacht des 20. August führte er jedoch freiwillig wieder in die Kompanie zurück und zwar am vorherigen Abende, indem er über die Mauer kletterte. Hierbei wurde er von dem Wachen, der ihn bemerkt hatte, angehalten und aufgeführt, mit zum Wachehof zu kommen. J. hatte seinen Rock und Mantel ausgezogen und hielt eine kleine Pistole, die er angeblich seiner Frau geschenkt hatte, in der Hand. Auf dem Wege zum Wachehof wurde er, trotz der ihm entgegen gesetzten Weisungen, die Versteigerung des Hofens und auch des Wachehofes nicht. Da er sich fortgesetzt ungebührlich betrug, so wurde seine Festhaltung angeordnet, der er sich heftig widersetzte. Im nächsten Tage sollte er durch den Oberst J. von Bellin auf seine Verhaftung; im Untersuchungsgefängnis hiesiger Stadt war dem Vergelegen nicht aus, sondern blieb auf der Festung liegen, öffnete auch auf wiederholten Verbot seine Augen nicht. Da Zweifel an seiner Zurechnungsfähigkeit auftraten, so kam er einige Tage zur Beobachtung in des Lazaretts, wobei er sein Benehmen fortsetzte und durch allerlei Exzesse weiter Verleumdungen verursachte. Er wurde jedoch wieder in das Arresthaus gebracht und als am 1. September der Offizier vom Ostbairern zur Revision kam, hatte J. einen Strug Wasser auf den Boden seiner Zelle geschüttet und wälzte sich in der Pfütze herum und gab auf Verlangen an, daß er sich beide und schämten seine. Auf wiederholten Verbot und auf nicht mehrmals ist nicht nachdrücklich, bis am nächsten Tage der Arrestaufseher eine Revision

in der Zelle des Angeklagten vornahm, machte sich J. wieder der Achtungsverletzung schuldig, indem er dem Sergeanten groß ansetzte, dann einen Wallerzug ergriß und den Inhalt hinter dem Sergeanten beschüttete, so daß dieser etwas befeuchtet wurde. Am 3. September kam ein einschlägiger Brief in die Zelle des J., um ihn zu unterrichten. Hierbei hatte sich J. unter den Tisch geliegt, kam auf wiederholten Verbot nicht vor, sondern löste sich nachher "Hura" und flüchtete dann mit dem ihm noch immer angelegten Schlingel. Zur weiteren Beobachtung wurde er nachmals in die Zelle des J. gebracht und auf Veranlassung des Oberleutnants am 7. Dezember in der Wohnung seiner Mutter verhaftet wurde. In der Nacht zum 1. Dezember brach J. aus seiner Zelle aus, indem er mit einem Eisen ein Loch in die Mauer der Zelle gebohrt hatte. Er ging wieder nach Weisbaden, wurde dort von seiner Frau aber nicht aufgehalten und mehrere Tage lang nach einiger Zeit freiwillig wieder bei der Kompanie in Weisbaden, da er sein Geld mehr hatte. In seinem Wohnort waren die Kräfte und das Futter ausgereicht, auch hatte er seine Kräfte nicht zu sich. — In einer sehr umfangreichen Vernehmung wurden mehrere Zeugen und drei Sachverständige über den Verhaftungsfall des J. vernommen. Die Mündlichkeit der Verhandlungen und namentlich die Gutachten der Herren Sachverständigen führte der Staatsanwalt aus, daß J. in allen Punkten der Anklage verantwortlich gemacht werden müsse. Ein Beweis, daß sich J. verzeile, verdiente keine Milderung und er beantragte deshalb 10 Jahre Gefängnis für sämtliche Straftaten, sowie erneute Verlegung in die II. Klasse des Soldatenstandes. Der Reichs- und Provinzialrat, trat für niedrige Strafe ein. Während der längeren Dauer der Vernehmung sagte J. sein Benehmen fort, er las die, lang, machte unziemliche Bemerkungen und stellte sich weiter geistlos. Das Urteil lautete auf eine Gesamtstrafe von 8 Jahren Gefängnis, die nach Abschluß der Straftaten in die II. Klasse des Soldatenstandes ausgesprochen. Eine weitere Strafe von 10 Jahren Gefängnis wurde ausgesprochen.

Marktpreise

der Woche vom 21. bis 27. Dezember 1902 nach den Ermittlungen der Markt-Kommission.

| Gegenstand | Verkaufs-Einheit | Hälfte | | Viertel | | Preis | |
|--|------------------|--------|-----|---------|-----|-------|-----|
| | | 1/2 | 1/4 | 1/2 | 1/4 | 1/2 | 1/4 |
| Weizen | gut | 14 | 10 | 13 | 90 | 14 | — |
| | mittel | 13 | 90 | 13 | 70 | 13 | 80 |
| | gering | 13 | 70 | 13 | 50 | 13 | 60 |
| Roggen | gut | 14 | 10 | 13 | 50 | 13 | 80 |
| | mittel | 13 | 50 | 13 | 20 | 13 | 35 |
| | gering | 13 | 20 | 13 | — | 13 | 10 |
| Gerste | gut | 16 | 50 | 14 | 25 | 15 | 38 |
| | mittel | 14 | 25 | 13 | 50 | 13 | 38 |
| | gering | 13 | 50 | 12 | 50 | 13 | — |
| Hafer | gut | 14 | 20 | 13 | 85 | 14 | 03 |
| | mittel | 13 | 85 | 13 | 50 | 13 | 38 |
| | gering | 13 | 50 | 13 | 25 | 13 | 38 |
| Erbsen (Winter) | gut | 24 | — | 22 | — | 23 | — |
| | mittel | 26 | — | 22 | — | 24 | — |
| | gering | 30 | — | 18 | — | 24 | — |
| Hirse | gut | 6 | — | 4 | — | 5 | — |
| | mittel | 6 | — | 4 | — | 5 | — |
| | gering | 5 | — | 3 | — | 4 | — |
| Kartoffeln | gut | 7 | 50 | 5 | 50 | 6 | 50 |
| | mittel | 120 | — | 105 | — | 112 | 50 |
| | gering | 1 | 60 | 1 | 40 | 1 | 50 |
| Schwammfleisch (im Großhandel) (von der Kante) | gut | 1 | 40 | 1 | 20 | 1 | 30 |
| | mittel | 1 | 80 | 1 | 60 | 1 | 70 |
| | gering | 1 | 80 | 1 | 40 | 1 | 60 |
| Schwammfleisch (von der Kante) | gut | 1 | 60 | 1 | 30 | 1 | 45 |
| | mittel | 1 | 80 | 60 | — | 70 | — |
| | gering | 3 | — | 2 | — | 2 | 50 |
| Gehalt | gut | 1 | 60 | 4 | 80 | 5 | 20 |
| | mittel | 1 | 60 | 4 | 80 | 5 | 20 |
| | gering | 1 | 60 | 4 | 80 | 5 | 20 |

Halle a. S., den 29. Dezember 1902.

bewährteste Nahrung für
Fluske's Kinder
 mehr gesunde magen-darmkränke Kinder.

Nur einmal im Jahre

zur Zeit

Grosser Ausverkauf.

Kleiderstoffe für Sommer und Winter. Seidenstoffe. Waschstoffe. Mäntel, Jackets, Umhänge, Blusen, Unterröcke. Morgenröcke, Costume, Costumeröcke, Kinder-Garderobe. Leinenwaren, Wäsche, Damaste, Inletts, Gedecke. Handtücher, Wischtücher, Tuche und Buckskins. Teppiche, Gardinen, Stores, Portiären, Tischdecken. Reisendecken, Wollene und Steppdecken, Läuferstoffe.

BRUNO FREYTAG,

Leipzigerstrasse 100.

— Proben werden nicht abgeschnitten. — Umtausch ist hierbei nicht gestattet. — Preise netto gegen Baarzahlung.

Miethgesuche.

Hg. Kaufmann

Sucht per 1. April Wohnung im Preise von 70-100 Mark. Off. Offerten unter L. 831 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein jung. Mädchen (Fräulein) sucht 1. Jan. Wohnung mit voller Pension, Nähe der Post- oder St. Steinstraße. Offerten erbeten nach St. Steinstraße 7.

Ein- u. D. Wögen, 2. Modern. gerät. 1.4.1. Br. 800-850 M. Off. u. N. 916 an d. Exp. d. Bl.

Restaurant oder

Café

zu pachten oder zu kaufen gesucht. Offerten u. A. C. 8 bei Hansovstraße 2 Vogler, A.-G., Schmeerstr. 20 niederzuliegen.

Ein. anderl. Ehepaar sucht 1. April 03 Wohnung bis 300 M. 1. Centrum d. St. Off. u. H. 888 a. d. Exp. d. Bl.

Bureaubeamter sucht ungen. möbl. Zimmer zum 1.2. Einigungszeit er wünscht, oder nicht bezogen. Off. m. Preisang. u. Z. 900 Exp. d. Bl.

Ein möbl. Zimmer, mögl. sep. Eing., Nähe Ulrichstr. gel. Off. u. O. 894 Exp. d. Bl.

Wohnungsbau (Lehrerin) sucht sof. möbl. Zimmer m. voll. Pens. Off. m. Pr. u. D. 904 a. d. Exp. d. Bl.

Beamter sucht in Wohnnähe Küche u. Kammer, Küche m. Zubehör. Offerten u. M. Pr. u. M. 892 a. d. Exp. d. Bl.

Nähe d. Schulstr. einzelne Etage gesucht. Schulstr. 7, Kaben.

Kaben und Wohnung m. Werkstatt für Tischler zu mieten gel. Off. m. Preis u. O. 903 an d. Exp. d. Bl.

Frdl. Wohnung, Wohnnähe, Küche, Kam., Küche, 1. April im Preise bis 180 M. gesucht. Off. unt. H. o. 7892 an Rudolf Mosse, Vertriebsstr. 4.

Wohnung 1. 4. gesucht, nächster Nähe des Stadthofes. Preis bis 350 M. Offerten an Hotel Talpe (Kuffe).

Wohnung 1. 4. 03 gel., 1. 250 b. 350 M. Nähe Grottenplatz, Wiedemann, Wilsbühnenstr. gel. Off. unt. H. 908 an d. Exp. d. Bl.

Einstellung und großer Hofraum zu mieten gesucht. Offerten unter K. 890 an die Exp. d. Bl.

Stellen finden.

Arbeiter-Gesuch.

Ein tüchtiger Diebstahl bei Halle werden jetzt zum 1. April 1903 eine tüchtige Drechslerfamilie, Vierdecksfamilie und Tagelöhnerfamilie bei ihrer Wohnung u. hohen Lohn angenommen.

Maurer

zu inneren Bugarbeiten werden eingeholt. Wertheburgerstraße 143, II.

Knechte, Burden, Mädchen für Stadt und Land erhalten. Solentree gute Stellen. **Lombé Barwickel,** Stellenvermittlerin, Wertheburgerstr. 9.

Leb. Pferdeknecchte, Futterknecchte, Stall-, Haus- u. Küchenmädchen für 1. Januar gesucht.

Arbeitsnachweis der Kantienratschottkammer, Halle a. S., Leipzigerstraße 29, I. Rühriger, brauchbarer

Hofmeister (und Fein-Händler zugleich), nachlernen und Sachkunde, welcher sich nicht selten selbst mit Hand auslegen, bei Vorkörung langjähr. Dienste gesucht. Lohn nach Uebereinkunft.

Hochsiche Gutsverwaltung, 91. Mühlentor a. Selwe.

Einem verheirateten Knecht sucht Versuchs-Wirthschaft, Lauchstädt.

Ledige Pferdeknecchte bei hohem Lohn sofort gesucht. **Martha Brandt,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 13, 2. u. 3. Etage. Knechte u. Mäde, 3 Besungen sofort gesucht durch **Hr. Emma Seidelhardt,** Stellenvermittlerin, Zeisigerstr. 14, 1. u. n. nach am Bahnh.

Wohntergefle gesucht. **Wohntergefle,** 19, III. **Arbeitsbursche** gesucht. Zu mieten 3-5 Uhr. **Fernand Schulze,** Gr. Steinstr. 27/28. Hausbuhr (u. 15-16 J. gel. **Amalienstr. 29.** Verheirateter und lediger Knecht, Arbeiterfamilie, Schuhmacher, Dachdecker, Mädchen aus dem ersten besten Bildung. **Friedrich Grosser,** Stellenvermittler, Marktplat, Rother Thurm. **Ebeneuhen Hausburschen.** 18-21 Jahr, sucht für gleich. **H. Mich. Nasse,** Gr. Ulrichstr. 39.

Laufbursche, jung, kräftig, ehlich u. fleißig, sofort gesucht. Zu mieten im 3-4. Et. **Walter 27.** 1 led. Knecht sofort gesucht. **Stellenvermittlerin, Marie Franke,** Schmeerstr. 4.

3 extra billige Tage Inventur-Ausverkauf

Zum Ausfinden nur so lange der Vorrath reicht:

| | | | | |
|----------|---------------------------------|---------|------|------|
| 1 Vollen | Kinder-Schürzen | Stück | 20 | Pfg. |
| 1 Vollen | Tüdel-Schürzen | Stück | 12 | " |
| 1 Vollen | buntseidene Tüdel-Schürzen | Stück | 45 | " |
| 1 Vollen | Tellermitzen | Stück | 20 | " |
| 1 Vollen | Kinder-Plüsch-Capotten | Stück | 23 | " |
| 1 Vollen | Kinderröckchen mit Leibchen | Stück | 55 | " |
| 1 Vollen | Kinderkleidchen | Stück | 65 | " |
| 1 Vollen | Herren-Manschetten | Paar | 20 | " |
| 1 Vollen | Herren-Kragen in allen Formen | Stück | 10 | " |
| 1 Vollen | Serviteurs und Vorhemden | Stück | 20 | " |
| 1 Vollen | Barchent-Männer-Hemden | Stück | 68 | " |
| 1 Vollen | weisse Frauen-Hemden | Stück | 48 | " |
| 1 Vollen | Normal-Hemden und Hosen | Stück | 65 | " |
| 1 Vollen | Herren-Socken | Paar | 10 | " |
| 1 Vollen | Frauen-Strümpfe plattiert Wolle | Paar | 58 | " |
| 1 Vollen | Kinder-Strümpfe plattiert Wolle | Paar | 30 | " |
| 1 Vollen | Corsets, bewährte Qualität | Stück | 95 | " |
| 1 Vollen | Barchent-Damenhosen | Paar | 78 | " |
| 1 Vollen | Sophakissen mit Ledertuchrücken | Stück | 38 | " |
| 1 Vollen | Teppiche | Stück | 4,35 | Mk. |
| 1 Vollen | Bettvorleger | Stück | 45 | Pfg. |
| 1 Vollen | Handtücher für Zimmer u. Küche | Stück | 18 | " |
| 1 Vollen | fertige Deckbettbezüge | Stück | 185 | " |
| 1 Vollen | Kissen dazu passend | Stück | 45 | " |
| 1 Vollen | Barchent-Betttücher | Stück | 58 | " |
| 1 Vollen | Tischtücher | Stück | 48 | " |
| 1 Vollen | Servietten | Stück | 23 | " |
| 1 Vollen | weisse Taschentücher | 1, Dgd. | 48 | " |
| 1 Vollen | Hemdentuch | Meter | 12 | " |
| 1 Vollen | Kaffeedecken | Stück | 78 | " |
| 1 Vollen | Kleider- und Blousenbarchent | Meter | 30 | " |
| 1 Vollen | Hauskleiderstoff | Meter | 30 | " |
| 1 Vollen | Bettzeuge | Meter | 28 | " |
| 1 Vollen | Inlett roth rothrosa | Meter | 38 | " |
| 1 Vollen | Hemdenbarchent | Meter | 22 | " |

Sämmtliche Kurzwaaren und Schneidereiartikel enorm billig.

Martin Giesenow

58 Gr. Ulrichstr. 58.

Renommierte Brauerei

Sucht tüchtigen, isolierten Bier für ein eingetragenes Restaurant mit reichlichem Ordektion zum baldigen Antritt. Kaution nicht unter 500 Mk. Offerten mit Angabe der näheren Verhältnisse unter O. 914 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Urbanisches Dienstmädchen gesucht

Ersucht 7, I. Aufwartung sofort gel. Schulstr. 12, III. 6 Mäde. u. Kochmädchen such. **Emilie Widmann,** Stellenvermittlerin, Schulstr. 33.

Mitt. u. 16. Woch. f. Stadt u. Land sucht **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Schulstr. 33.

• Eine laubere Jungfer Haushälterin wird für den Vormittag gesucht. **Postfach. 47 2 Tr. Unte.**

• Gesucht zum Januar für Nachmittags eine gebildete junge Dame, welche die Schularbeiten munter führt 14 u. 12 3. beachtenswert. Off. unt. H. 914 an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Hilfsfrauen für Nachmittags sofort gesucht

• **L. Achtekötter,** Hotel „Stadt Hamburg“.

Sauberes Dienstmädchen

• mit guten Zeugnissen per 1. gesucht. **Fräulein Anna Pöge,** Schulstr. 7, II.

• Saubere fleißige Aufwärterin f. Vormittag gesucht. **Dorotheenstr. 16, II.**

• Jung. Mädchen, nur aus best. Familie, kann als **Gerwende** in sein. Damenkleiderzei einzeln. **Hausfeldstr. 10, I.**

• Bei Aufwartung für Vormittag gesucht. **Herrnstr. 13, I.**

• **Born** gesucht **Dorotheenstr. 15, p.**

• **Zur selbständigen Führung eines** klein. feiner. Haushalts bei alt. Ehepaar in Halle wird alt. **zuerst. Mädchen** od. **Wittwe** ohne Kind, gel. **Schöne** mit sehr feiner Bildung, sehr feine u. alle vorf. Hausarb. m. Hilfe eines Mädch. allein betri. m. Ausnahme d. **Mädch.** **Zeugnisschrift. u. Gehaltsanpr. unter O. u. r. 7384 an Rud. Mosse, Halle.**

• **Verwandtes, altes Mädchen** zur Aufwartung für einige Stunden Vormittags vom 1. Januar ab gesucht. **Robert Kramlich, 4. Schulstr. 1.**

• Jung. Mädchen aus Aufwartung f. Vormittag gesucht. **Schmeierstr. 11a, I. I.**

• Ein junges Mädchen f. Haushalt wird gesucht. **Wartenstr. 16.**

• **Wohlfühlung 36, II.**

• **Fräulein** für einzelne **Dienstadt** f. **Anna Heiding,** Stellenvermittlerin, St. Ulrichstr. 8.

• **Wohlfühlung** f. Stadt u. Land. **Anna Heiding,** Stellenvermittlerin, St. Ulrichstr. 8.

• **Wohlfühlung** f. Stadt u. Land. **Anna Heiding,** Stellenvermittlerin, St. Ulrichstr. 8.

• **Wohlfühlung** f. Stadt u. Land. **Anna Heiding,** Stellenvermittlerin, St. Ulrichstr. 8.

• **Wohlfühlung** f. Stadt u. Land. **Anna Heiding,** Stellenvermittlerin, St. Ulrichstr. 8.

• **Wohlfühlung** f. Stadt u. Land. **Anna Heiding,** Stellenvermittlerin, St. Ulrichstr. 8.

• **Wohlfühlung** f. Stadt u. Land. **Anna Heiding,** Stellenvermittlerin, St. Ulrichstr. 8.

• **Wohlfühlung** f. Stadt u. Land. **Anna Heiding,** Stellenvermittlerin, St. Ulrichstr. 8.

• **Wohlfühlung** f. Stadt u. Land. **Anna Heiding,** Stellenvermittlerin, St. Ulrichstr. 8.

• **Wohlfühlung** f. Stadt u. Land. **Anna Heiding,** Stellenvermittlerin, St. Ulrichstr. 8.

• **Wohlfühlung** f. Stadt u. Land. **Anna Heiding,** Stellenvermittlerin, St. Ulrichstr. 8.

• **Wohlfühlung** f. Stadt u. Land. **Anna Heiding,** Stellenvermittlerin, St. Ulrichstr. 8.

• **Wohlfühlung** f. Stadt u. Land. **Anna Heiding,** Stellenvermittlerin, St. Ulrichstr. 8.

• **Wohlfühlung** f. Stadt u. Land. **Anna Heiding,** Stellenvermittlerin, St. Ulrichstr. 8.

• **Wohlfühlung** f. Stadt u. Land. **Anna Heiding,** Stellenvermittlerin, St. Ulrichstr. 8.

• **Wohlfühlung** f. Stadt u. Land. **Anna Heiding,** Stellenvermittlerin, St. Ulrichstr. 8.

• **Wohlfühlung** f. Stadt u. Land. **Anna Heiding,** Stellenvermittlerin, St. Ulrichstr. 8.

• **Wohlfühlung** f. Stadt u. Land. **Anna Heiding,** Stellenvermittlerin, St. Ulrichstr. 8.

• **Wohlfühlung** f. Stadt u. Land. **Anna Heiding,** Stellenvermittlerin, St. Ulrichstr. 8.

• **Wohlfühlung** f. Stadt u. Land. **Anna Heiding,** Stellenvermittlerin, St. Ulrichstr. 8.

